

Nerven. Doch ohne Spas. Sehn Sie, ich bin ein reicher, aber kränklicher Mann, der sich vor ieder Alteration hüten muß. Die Lotterie ist nun einmal mein Steckenpferd. Gewänne ich das grose Loos noch einmal (zu Ihnen gesagt hab' ich's nun schon dreimal gewonnen) ich glaube, die freudige Alteration brächte mir den Tod. Nun und was hälfe mir dann alles Geld. Zu leben, reichlich zu leben, hab' ich bis an mein selges Ende, warum soll' ich denn also nicht Andern auch etwas Gutes gönnen, besonders iungen Leuten, die sich doch nicht gleich nach dem grosen Loose auf's Leichenbret legen.

Ernst. Aber, Sie werden ia wohl noch Freunde und Bekannte genug haben, die Ihnen

Papili. Näher sind — wollen Sie sagen — Hören Sie, der Arme und Fleisige ist mein Nächster. Was Bekanntschaft! was Freundschaft! Sie sind ein hübscher, fleisiger iunger Mensch, der sich blutsauer werden lassen muß. Der selge Papa hat nichts hinterlassen.

Ernst. Kannten Sie denn meinen Vater?
Briefw. d. n. Kinderfr. 6r Th. B Pa